

Bericht

über den naturwissenschaftlichen Verein in Elberfeld.

Indem wir hinsichtlich der Art und Weise der Thätigkeit unseres Vereins auf das im vierten Heft unserer Jahresberichte gesagte verweisen, bemerken wir, dass dieselbe innerhalb des 15jährigen Zeitraums, welchen dieser Bericht umfasst, unverändert geblieben ist. Auch in den äusseren Verhältnissen unseres Vereins ist bis zum Jahre 1876 incl. abgesehen von vielen beklagenswerthen Lücken, welche der Tod in den Reihen unserer Vereinsmitglieder gerissen, von bedeutungsvolleren Ereignissen nichts zu berichten. Wir geben demgemäss in folgendem eine Uebersicht über die Thätigkeit des Vereins für jedes Jahr, ohne dabei auf aktenmässige Genauigkeit Anspruch zu erheben, und widmen dem Jahre 1877, für welches dieser Jahresbericht zunächst gelten soll, und in welchem der Verein durch den Tod eines seiner Stifter und seines langjährigen Vorsitzenden von einem schweren Verlust betroffen wurde, eine besondere, etwas ausführlichere Darstellung.

Was die in der nun folgenden Uebersicht angegebenen Themata anlangt, so sind dieselben theils in Form von längeren Vorträgen, theils in Form kürzerer Mittheilungen behandelt worden; bei einigen wenigen handelt es sich um Referate über wichtigere Erscheinungen der naturwissenschaftlichen Litteratur, es sind auch wohl einzelne Abhandlungen dieser Art vollständig verlesen worden. Eine grosse Zahl von mit kurzen Bemerkungen verbundenen Demonstrationen etc. finden hier keine besondere Erwähnung; auch sind manche Themata umfassenderen Inhalts, welche in der nachfolgenden Uebersicht der Kürze wegen nur einmal aufgeführt sind, erst in mehreren, oft in einer ganzen Reihe von Sitzungen erledigt worden. So z. B. in der Uebersicht pro 1874 der Hilverkus'sche Vortrag „über das Sonnensystem.“

1863

23 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: Ew. Schröder.

Cassirer: C. Dillenberger.

1. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber eine interessante Versteinerung aus Kohlensandstein bei Langenberg.

2. Schröder. Ueber die Fortpflanzung der Gewächse.
3. Pöls. Ueber Petroleum.
4. Schröder. Zoologische Beobachtungen.
5. Grimm. Ueber Parasiten des Regenwurms.
6. Schröder. Ueber die Eier der Florfliege, Hemerobius Perla.
7. Hilverkus. Ueber Gewitter.
8. von Hagens. Ueber den neuerdings entdeckten Doppelstern
des Sirius.
9. Schröder. Zoologische Beobachtungen.
10. Prof. Dr. Fuhlrott. Goethe als Naturforscher. (Lewes über
Goethe).
11. Schröder. Ueber Oestrus bovis.
12. Böckmann. Ueber Doppelsterne.
13. von Hagens. Vergleichung der alten und neuen Welt.
14. Prof. Dr. Fuhlrott. Die Neanderthaler Funde nach dem
Werke von Lyell.
15. Schröder. Ueber die Spinnen.
16. Weymer. Ueber den Nachtfang der Schmetterlinge nach der
„entomologischen Monatsschrift.“
17. von Hagens. Ueber die Entdeckung Amerikas durch die
Normannen.
18. Hilverkus. Ueber einen auf Jamaika niedergefallenen Meteor-
stein (nach Nr. 148 der „Rheinischen Zeitung“).
19. von Hagens. Ueber die Veränderungen des Klimas in säku-
laren Zeiträumen.
20. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber Mammuthreste aus den Kalk-
brüchen bei Dornap.
21. „ „ „ Ueber den in einer Sonnborner Sand-
grube gef. Zahn von Anoplotherion.
22. Weymer. Flugzeit und Flugjahre der Maikäfer.
23. Schröder. Ueber einige Insekten.
24. „ Beobachtungen an Spinnen.
25. Ellenberger. Elektrische Experimente.
26. Hoette. Ueber die sogenannte Jutte (Manillahanf).
27. Hilverkus. Ueber das Wesen der Elektrizität.
28. Schröder. Ueber den gemeinen Oelkäfer.
29. Prof. Dr. Fuhlrott. Der palaeontologische Fund im Solen-
hofer Schiefergebirge. (Aus dem „zoolo-
gischen Garten“).
30. Lehning. Ueber Glycerin.
31. Schröder. Ueber Ameisenlöwen.

32. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die Nilquellen (aus der „Natur“).
33. von Hagens. Ueber die Reinlichkeit einiger Nestvögel.
34. Pottgiesser. Ueber röhrenförmige Gebilde aus dem Tertiärsande bei Neu-Leiningen.
35. Böckmann. Ueber das Gesetz von der Erhaltung der Kraft nach Artikeln aus der „Volks-Zeitung“ von 1862.
36. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die Zucht der Blutegel nach der Zeitschrift des Akklimatisationsvereins.
37. Schlupkoten. Bericht über seine Reise nach Holland.
38. Weymer. Besuch des Berliner Museums.
39. Schröder. Ueber die gemeine Erdwespe.
40. Hoette. Bericht über seine Reise nach Italien.
41. von Hagens. Ueber das Auftreten der Prozessionsraupe in Westfalen.
42. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber seinen Besuch des zoologischen Gartens in Frankfurt am Main.
43. „ „ „ Ueber die sogenannten geologischen Töpfe in der Umgebung der Pfalzinsel bei St. Goar.
44. Schröder. Ueber die Natur-Ansicht Goethe's auf Grund von Eckermann's Gesprächen mit Goethe.
45. „ Ueber Cuculus canorus.
46. Ellenberger. Ueber Licht und Wärme erzeugende Substanzen.
47. Prof. Dr. Fuhlrott. Die Beer'sche Methode, den Blutegel beliebig lange fort saugen zu lassen.

1864

20 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: Ew. Schröder.

Cassirer: C. Dillenberger.

1. Böckmann. Meteorologische Beobachtungen über das Jahr 1863.
2. Schröder. Einige Beobachtungen an Spinnen und Käfern.
3. Weymer. Ueber einige Schmetterlinge und Raupen.
4. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber zwei Zähne von Anoplotherium.
5. Hoette. Ueber Ermüdung und Erholung nach der Zeitschrift „Aus der Natur.“
6. „ Ueber Baumwolle aus der Sahara.

7. von Hagens. Ueber den Borkenkäfer.
8. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber das Alter des Menschen.
9. Böckmann. Statistische Zusammenstellung 19jähriger Witterungsbeobachtungen von Frische.
10. Schröder. Ueber das Steppenhuhn. (*Tetrax paradoxus*).
11. Ellenberger. Ueber den Luftdruck in verschiedenen Höhen.
12. Schröder. Ueber die Elberfelder Vogelfauna.
13. Böckmann. Resultate der Pariser täglichen Witterungsbeobachtungen.
14. „ Ueber den auf Veranlassung der französischen Regierung verfassten Bericht über Mexiko.
15. „ Meteorologische Beobachtungen.
16. von Hagens. Ueber die Darwin'sche Theorie.
17. Schröder. Ueber *Rhynchites betulae*.
18. Hoette. Ueber die Entstehung des Diamanten (Nr. 21 und 22 der Zeitschrift „Aus der Natur“).
19. Prasser. Ueber die Bedeutung und Werthbestimmung der sogenannten Rosetten und Brillanten.
20. Böckmann. Ueber eine neue Konstruktion der Hochöfen.
21. Schröder. Entomologisches.
22. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber das Vorkommen von Feuersteinknollen.
23. Böckmann. Ueber die Anziehungskraft der Sonne.
24. „ Ueber den Witterungswechsel der jüngst verflossenen Tage hier.
25. Weymer. Ueber die Lebens- und Entwicklungsweise der Raupe von *Tortrix resinana*.
26. von Hagens. Ueber die blutrothe Ameise und ihre Gäste.
27. Schröder. Ueber denselben Gegenstand wie Nr. 26.
28. „ Ueber die Blattlausfliege (*Syrphus*).
29. Böckmann. Astronomische Mittheilungen.
30. Prasser. Die Erzeugung der Geschlechter bei den höheren Thieren (Aus der Zeitschrift „Die Natur“).
31. Lob. Eine Reise nach Salzburg.
32. von Hagens. Eine Reise nach Nassau.
33. Prasser. Ueber Kurz- und Weitsichtigkeit.
34. Schröder. Entomologisches.
35. Prasser. Ueber die Bewegung der Erde.
36. Schröder. Kampf einer grossen Holzameise mit einem ausgewachsenen Blattlauslöwen.
37. Prof. Dr. Fuhlrott. Eine Herbstreise nach der Pfalz.

38. Weymer. Ueber den lachenden Heher Australiens.
39. von Hagens. Versteinertes Holz aus dem Grafenberg bei Düsseldorf.
40. Prasser. Ueber die Wechselbeziehungen elektrischer Strömungen und des Magnetismus.
41. von Hagens. Die auf dem Mars sich zeigenden weissen Flecke.
42. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber Graphit („Aus der Natur“).
43. Schröder. Aus seinem Buche: „Aus der Thierwelt“ (bei A. Bagel in Wesel erschienen).
44. Hoette. Goldgewinnung aus Weinrebenholz (aus der „Börsen-Zeitung“).
45. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber den Homo Neanderthalensis.
46. Dillenberger. Bianca bella, Baumwolle vom Fuss des Aetna.
47. Schlupkoten. Bericht über eine Reise in das Sieg- und Lennethal.
48. Prasser. Ueber Photometer.
49. Prof. Dr. Fuhlrott. Knochenwucherung am Unterkiefer eines Lamas.
50. Böckmann. Meteorologische Beobachtungen Juli, August, September 1864.
51. Prasser. Erläuterung eines Centrifugalapparats.
52. Schröder. Beobachtung an Hummeln, Bienen und Ameisen.
53. Ellenberger. Ueber Baumaterialien.

1865

22 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: Ew. Schröder.

Cassirer: C. Dillenberger.

1. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber Bezoare.
2. „ „ „ Ueber die Geschichte des Neanderthaler Fundes.
3. Schröder. Ueber die Singvögel.
4. Ellenberger. Ueber Baumaterialien. (Fortsetzung.)
5. Dr. Oldenburg. Ueber das Meer.
6. Schröder. Ueber Bezoare und verwandte Gebilde.
7. Prasser. Ueber die Wirkungen von Kegelspiegeln.
8. Hoette. Ueber einige den Arbeiterstand betr. Fragen.
9. Sarres. Ueber das Nervensystem des menschlichen Körpers.

10. Weymer. Eine entomologische Excursion nach der Ahr und Mosel.
11. „ Ueber Ameisen.
12. Böckmann. Ueber die Fortschritte der Telegraphie.
13. Weymer. Ueber das Vorkommen seltener Schmetterlinge (Pachnobia leucographa etc.).
14. Hilverkus. Ueber die Eigenschaften der Körper i. s. über die Adhäsion.
15. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber einen am 1. April 1865 im Neanderthal gemachten Fund fossiler Thierknochen.
16. Koenen. Bad Kreut.
17. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber einige Knochen aus der Balverhöhle.
18. Weymer. Ueber einen neuen Seidenspinner: Saturnia Yama Mai und über für die hiesige Fauna neue Schmetterlinge.
19. Schröder. Ueber Spinne und Spinnenfaden.
20. Prof. Dr. Fuhlrott. Die Ergebnisse verschiedener Exkursionen.
21. Köhler (aus Amerika, als Gast). Ueber das Petroleum.
22. Martins. Eine Reliefkarte von Deutschland.
23. Prof. Dr. Fuhlrott. Bericht über die Naturforscher Versammlung in Aachen.
24. Weymer. Ueber die Raupe von Saturnia Yama Mai.
25. Schröder. Ueber eine Art von Sägewespe.
26. Prof. Dr. Fuhlrott. Bericht über Trémaux' Werk über die Descendenztheorie.
27. Weymer. Ueber Sackträgerrauen.
28. Schlupkoten. Ueber Natur und Kunst.
29. Schröder. Beobachtung über Schmarotzerthiere der Insekten.
30. Weymer. Recension des Werks: Die Schmetterlinge Deutschlands für junge Naturfreunde von Dr. F. Holle (Altona bei Menzel).
31. „ Ueber die Ailanthus-Raupe (Saturnia Cynthia).
32. Ellenberger. Ueber den Druck der Luft.
33. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber Glimmerblättchen.
34. „ „ „ Ueber eine uralte Eiche bei Heiligenstadt.
35. „ „ „ Günstige Erfolge der Wiederbewaldung steriler Höhen.
36. Schröder. Die Gehäuse von Wasserfalterlarven.
37. Böckmann. Bericht über eine Reise in die sächsische Schweiz.
38. Prasser. Ueber Nitroglycerin.
39. Ellenberger. Ueber das Bauen mit Ziegelsteinen und Mörtel.

40. Sarres. Ueber eigenthümliche aus Lehm bestehende Bildungen aus den Sonnborner Sandgruben.
41. Prasser. Physikalische Experimente.
42. Heuser. Ueber Hypodaeus arvensis.
43. Schröder. Ueber Psyche graminella.
44. Prof. Dr. Fuhlrott. Referat über eine Broschüre von Spring über das Vorkommen der Knochenreste in Höhlen und Spalten der Gebirge.
45. Böckmann. Der Tunnelbau durch den Mont-Cenis.
46. Weymer. Ueber die Verbreitung der Schmetterlingsarten in den verschiedenen Zonen.
47. Prof. Dr. Fuhlrott. Referat über einen Aufsatz aus Nr. 51 der „Natur“, Stoff und Form in Beziehung auf die Schmetterlinge.

1866

21 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: Ew. Schröder.

Cassirer: C. Dillenberger.

1. Ellenberger. Ueber die Trichinen.
2. Weymer. Erläuterungen zu dem in Nr. 51 vorigen Jahrg. der „Natur“ erschienenen Aufsatz über Stoff und Form in Bezug auf die Schmetterlinge.
3. Prof. Dr. Fuhlrott. Gutachten zu Gunsten der Benutzung der verlassenen Sandgruben zu Sonnborn und Lüntenbeck zur Ablagerung der schädlichen Anilinabfälle.
4. „ „ „ Das Siebengebirge, seine Höhenverhältnisse und seine geognostische Zusammensetzung.
5. Peill. Referat über einen neuen Pflanzenbürger der Mark Brandenburg („Natur“): Eine Pflanzenhydra.
6. Schröder. Einen Haarknäuel enthaltende Cystenbildung am Halse eines Ochsen in der Nähe der grossen Halsarterie.
7. Ellenberger. Ueber die Luft.
8. Hilverkus. Ueber den Luftdruck.
9. Schröder. Beobachtungen über die Ameisen.
10. Hilverkus. Die Theorie des Luftdrucks.

11. Ellenberger. Höhenmessung mittelst des Barometers.
12. Schröder. Beobachtung an einer Grabwespe. (*Sphex viaticus*).
13. Prof. Dr. Fuhlrott. Das Vorkommen des Labradorporphyrs in der Nähe von Wichlinghausen.
14. Schröder. Beitrag zur Seelenkunde des Staares und der Gans.
15. Prof. Dr. Fuhlrott. Verschiedene Mineralien des Siebengebirges.
16. Schröder. Beitrag zur Thierseelenkunde.
17. Prof. Dr. Fuhlrott. Porphyrfund in der Mirke bei Elberfeld.
18. Müller. Difforme Hühnereier nach einer Vergiftung.
19. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber *Maguay mexicana*
20. " " " In der Klusensteiner Höhle bei Iserlohn gefundener Mammuthszahn.
21. Schröder. Entomologische Beobachtungen.
22. " Eigenthümliches Gespinnst einer Raupe.
23. Müser. Abnorm gebildete Pflanzen (*Polygonum bistorta*) mit 2 Blütenähren an einem Stengel und Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*) mit je zwei bis zur Mitte zusammengewachsenen Stengelblättern.
24. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber den transatlantischen Kabel.
25. " " " Abnorme Blütenbildung bei *Viola odorata*.
26. Schröder. Eigenthümlich gebautes Spinnennest.
27. " Das Gewölle eines Falken.
28. " Absetzung der Eiertönnchen der Schaben.
29. Weymer. Ueber die von Blasquez beschriebene Schmetterlingsart *Teria agavis*; aus dem Spanischen übersetzt.
30. Dr. Neuhoff. Die Sonne und das Sonnenspectrum.
31. Springmann. Bericht über eine Reise nach Ungarn.
32. Böckmann. Einige physikalische Beobachtungen.
33. Küller. Vulkanische Producte aus der Gegend von Neuwied.
34. Schröder. Ueber essbare und giftige Pilze.
35. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber *Anacharis alsinastrum* und die Verwendbarkeit dieser Pflanze als Dünger.
36. " " " Referat über Mohr's Ansicht über die Bildung unseres Erdkörpers.
37. Hoette. Eine Reise nach Wien.
38. Prof. Dr. Fuhlrott. Zahlreiches Auftreten des Seidenschwanzes in unserer Gegend, *Bombycilla garrula*.
39. " " " Referat über Chatel's Schrift, betreffend archaeologische Entdeckungen.

1867

20 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: Ew. Schröder.

Cassirer: C. Dillenberger.

1. Hoette. Ueber den Nestbau des australischen Fusshuhnes, nach einem Artikel aus der „Natur.“
2. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die Steinkohlenzeit.
3. Weymer. Resultat der Aufzucht von Saturnia Cynthia.
4. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber Singmäuse.
5. Clement (als Gast, aus Barmen). Ueber Goldgewinnung in Australien.
6. Böckmann. Der am 13. und 14. November 1866 stattgehabte Sternschnuppenfall.
7. Schürmann. Ueber den Schutz der nützlichen Vögel.
8. Ellenberger. Referat über die Wasserpest (Anacharis alsinastrum) nach einem Artikel aus Westermann's Monatsheften.
9. Böckmann. Mittheilungen in Bezug auf die jüngst stattgehabte Sonnenfinsterniss.
10. Ellenberger. Ueber Telegraphie.
11. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber Pfahlbautenfunde.
12. Schröder. Entomologische Beobachtungen.
13. Weymer. Ueber Zygaena Ephialtes und ihre Varietäten.
14. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die von Dechen'sche geologische Uebersichtskarte von Rheinland und Westfalen.
15. Schröder. Thiergeschichten.
16. Prof. Dr. Fuhlrott. Referat über monströse Bildung an einem Schmetterling (Giebel's Zeitschrift).
17. „ „ „ Vorlesung eines Aufsatzes des Vereinsmitglieds A. v. Zuccalmaglio über den berg. Naturforscher und Arzt Joh. Wier.
18. Schürmann. Ueber Bücherskorpion und Küchenschabe.
19. Springmann. Ueber den Einfluss des Gaseinathmens auf an Keuchhusten leidende Kinder.
20. Prof. Dr. Fuhlrott. Das Eichhörnchen, der schlimmste Feind der kleineren Singvögel.
21. „ „ „ Bericht über eine Rheinreise.
22. Schröder. Beobachtungen über einen Wespenstaat.

23. Prof. Dr. Fuhlrott. Vorlesung eines Aufsatzes des Vereinsmitglieds A. v. Zuccalmaglio über Regenwurm und Maulwurf.
24. " " " Vorkommen eines eigenthümlichen Pilzes.
25. " " " Auffindung von Pflanzenabdrücken und Gallen, kugeligen Absonderungen in Grauwacke mit Feldspathablagerungen darin bei Barmen.
26. " " " Ganz weisse Varietät von *Digitalis purpurea* aus der Gegend von Langenberg.
27. " " " Eine durch sehr schöne stengelige Quarz-Krystalle ausgezeichnete Druse, bei Elberfeld gefunden.
28. " " " Das Vorkommen von *Dipsacus ochroleuca* am Siebengebirge.
29. Schürmann. Vorlesung eines Aufsatzes über *Aphis lanigera*, die sogenannte Wollblattlaus.
30. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber ein selten grosses in Elberfeld aufgefundenes Quarz-Krystall aus einer Kalksteindruse.
31. " " " Zum zweiten Mal im Jahre blühender Waldbeerenbusch.
32. Ellenberger. Bericht über eine Reise zur Pariser Ausstellung.
33. Lob. Naturwissenschaftliches von einer Reise nach dem südlichen Frankreich und nach Italien.
34. Schröder. Die Entwicklung der jungen Ameisen aus der Puppe und über die Ameisensäure.
35. Steffens (aus Nordamerika, als Gast). Naturwissenschaftliche Mittheilungen über Nordamerika.
36. Ellenberger. Junge Keimlinge einer Baumwollenstaude.
37. Prof. Dr. Fuhlrott. Das Vorkommen von Bücherskorpionen auf einer Fliege.
38. Ellenberger. Ueber Bertrich.
39. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die Entstehungsursache der Cholera.
40. " " " Eine Reise nach Ostende.
41. " " " Fund von Magneteisenstein aus der Nähe von Remscheid.
42. " " " Vorlesung einer Abhandlung von A. von Zuccalmaglio über den Gespensterglauben.
43. Schlupkoten. Eine Reise nach Thüringen.

44. Prof. Dr. Fuhlrott. Vorlesung eines von Prof. Schaaffhausen gehaltenen Vortrags über die anthropologischen Fragen der Gegenwart.

1868

16 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: August Schlupkoten.

Cassirer: C. Dillenberger.

1. Schlupkoten. Ueber seinen Besuch bei Lenz im Schnepfenthal.
2. Prof. Dr. Fuhlrott. Bodenkunde des Wupperthales mit besonderer Beziehung auf Landwirthschaft und Quellwasser.
3. Weymer. Bericht über die Naturforscher-Versammlung in Frankfurt am Main.
4. Danco. Krystallinische Eisenstufen aus einem Hochofen.
5. Dörr. Ueber die Pflanzenzelle.
6. Ellenberger. Ueber den Chimpanse.
7. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die in Westfalen und bei Crefeld vorkommende weisse Waldbeere.
8. Ellenberger. Ueber den Zobel.
9. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber einen im Felsen eingeschlossenen lebenden Salamander.
10. " " " Demonstration zweier Conglomerate aus der Gegend von Wülfrath.
11. " " " Ueber die im Lehm bei Vohwinkel vorkommenden Kiesel-erde-Concretionen (sogen. Lössmännchen); ferner über einen grünlichen Schiefer von Dornap, und über röhrenartige, sand-erfüllte Bildungen aus der Gegend von Gerresheim.
12. " " " Ueber die Erweiterungen der Kalkklüfte (Neanderthal) durch einsickerndes Tagewasser.
13. Weymer. Ueber die als „Heerwurm“ bezeichnete Fliegenlarve.
14. " Ueber einige Schmetterlinge und Käfer der Südostküste Afrikas.
15. Prof. Dr. Fuhlrott. Bericht über die Pflingst-Versammlung des naturhistorischen Vereins von Rheinland und Westfalen in Bonn.

16. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber den Travertin aus der Campagna.
17. Weymer. Ueber den Eichen-Seidenspinner.
18. v. Zuccalmaglio. Ueber die in diesem Sommer besonders häufige „Gewitterfliege“ (Thrips).
19. Peill. Baumwollähnlicher Stoff aus den Blüten der canadischen Pappel.
20. Prof. Dr. Fuhlrott. Bericht über den Besuch der neuen Höhle bei Letmathe.
21. Böckmann. Ueber die totale Sonnenfinsterniss des 18. August.
22. Weymer. Schmetterlinge, bei Kreuznach gesammelt.
23. Ellenberger. Beschreibung des Salz-Bergbaues in Berchtesgaden, Hallein und Reichenhall.
24. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber Koprolithen eines Sauriers, in einer Höhle des Lennethales unter der Diluvialschicht gefunden.
25. Peill. Zähne von Mammuth, Höhlenbär und Pferd, aus der Grürmannshöhle.
26. Reiffen. Antimonstufen aus dem Siegen'schen.
27. Müser. Schädliche Rüsselkäfer aus dem Burgholz.
28. Weymer. Beschreibung des Cambridge-Museums in Nord-Amerika.
29. Schröder. Ueber von ihm besuchte Hünengräber in der Provinz Brandenburg.
30. Ellenberger. Ueber eine mechanische Vorrichtung zur Verhütung des Kesselsteinansatzes.
31. Weymer. Bericht über die Naturforscher-Versammlung in Dresden.

1869

18 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: August Schlupkoten.

Cassirer: C. Dillenberger (später H. Ellenberger).

1. Prof. Dr. Fuhlrott. Die Höhlen und Grotten des Rheinisch-Westfälischen Kalkgebirges.
2. " " " Die Tropfsteinbildungen und die Schuttmassen in den Höhlen.
3. " " " Erörterung der Frage, wie die Thierknochen in die Höhlen gelangt sind.

4. Weymer. Ueber Exapate Congelatella und Tropaea Isabellae.
5. " Ueber das „wandelnde Blatt.“
6. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die Höhlen und das Felsenmeer bei Sundwig.
7. " " " Ueber Steinwaffen-Funde in der Klusensteiner Höhle.
8. Ellenberger. Ueber die Fischzucht-Anlagen bei Heidelberg.
9. Sarres. Ueber eine in diesem Frühjahr massenhaft auftretende, den Eichen schädliche Raupe.
10. Prof. Dr. Fuhlrott. Bericht über die Pfingst-Versammlung des naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens zu Hamm.
11. " " " Backzahn vom Rhinoceros aus der Dechenhöhle.
12. Lob. Bericht über seine Reise in die Türkei.
13. Weymer. Ueber Tortrix viridana und Lophopteryx carmelita.
14. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber einen Vortrag von Vogt über den Stand der Wissenschaft auf dem Gebiete der Naturforschung.
15. Müser. Ueber Farbenverwandlung bei den Reptilien.
16. Prof. Dr. Fuhlrott. Recension des Werkes von Prof. Baltzer: Ueber die Anfänge der Organismen und die Urgeschichte des Menschen.
17. Weymer. Ueber Samia Cecropia aus Nord-Amerika.
18. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber eine hier aufgefundenene Fächer-Koralle.
19. Ellenberger. Ueber Mohr's Ansichten der Kohlenbildung.
20. Prof. Dr. Fuhlrott. Höhlenstudien im Lenne- und Hönnethal.
21. " " " Ueber hier beobachtete Erderschütterungen.
22. " " " Ueber die Thierwelt der Kalksteinhöhlen in Krain.
23. " " " Bemerkungen über den Cirknitzer See.
24. Weymer. Ueber die Zucht von Bombyx Mori nach dem Bericht von E. de Masquard.
25. Ellenberger. Ueber Spectral-Analyse.

XVIII

1870

23 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: A. Schlupkoten.

Cassirer: H. Ellenberger.

1. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber Würmer in catechuhaltigem Wasser.
2. " " " Vorlesung eines Artikels aus der „Natur“ betr. die Unmöglichkeit der künstlichen Darstellung der Seide aus Maulbeerbastfasern.
3. " " " Ueber das Stassfurter Salzwerk nach einem Aufsatz aus der „Natur.“
4. " " " Ueber die Porphyrböcke im Lennethal.
5. Ellenberger. Ueber Luftstrommesser.
6. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber *Byssus floccosa*.
7. Martini. Ueber Magnetismus.
8. Olearius. Ueber Farbstoffe.
9. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber den Thurmfalken.
10. " " " Ueber Titaneisen.
11. " " " Ueber den Delphin.
12. " " " Vorlesung eines Artikels aus der „Natur“: Der moderne Bau des Nestes unserer Hausschwalbe.
13. Weymer. Vorlesung einer Biographie des deutschen Naturforschers Gustav Wallis.
14. Olearius. Einige Schmetterlinge aus Batavia.
15. " Ueber den Eichenseidenspinner.
16. Martini. Ueber Telegraphie.
17. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber Taxusbäume bei Burgwinkel.
18. Martini. Ueber die Geschwindigkeit der Thiere.
19. Prasser. Ueber die Wärmetheorie.
20. " Moderne naturwissenschaftliche Anschauungen.

1871

22 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: A. Schlupkoten.

Cassirer: H. Ellenberger.

1. Prof. Dr. Fuhlrott. Entstehung der geologischen Karte von Deutschland.

2. Martini. Ueber die Wärmethorie.
3. Prof. Dr. Fuhlrott. Verlesung eines Aufsatzes aus der „Natur“: Die luftigen Boten.
4. „ „ „ Funde aus dem gesprengten Tunnel von Chatillon.
5. „ „ „ Verlesung eines Artikels aus der Zeitung für „Berg- und Hüttenwesen“: Von Coblenz nach Bonn vor Millionen Jahren.
6. „ „ „ Die Thalbildung durch bewegtes Wasser.
7. Martini. Ueber Vibration.
8. „ Ueber die Erichson'sche Schiffsmaschine.
9. Prof. Dr. Fuhlrott. Bericht über eine Reise nach Westfalen.
10. Leimbach. Ueber das Hautsekret der Unken.
11. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber Tiefseeuntersuchungen in der Südsee.
12. Peill. Ueber Karlsbad und seine Heilquellen.
13. Weymer. Ueber Coleophora laricella.
14. Martini. Ueber die Bewegung der Himmelskörper.
15. Prof. Dr. Fuhlrott. Mit Rauchtupas durchsetzter Kalkstein aus der Gegend von Dornap.
16. Limper. Ueber einen von ihm beobachteten Zug von Störchen.
17. Weymer. Ueber die Gespinnste der Coleophoren.
18. Sarres. Ueber das Nervenleben.
19. Weymer. Einige Schmetterlinge aus Celebes und Südamerika.
20. Martini. Ueber den Blitz und die Elektrizität.
21. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber einen in der Nähe der sogen. Teufelskammer aufgefundenen Backenzahn des Rhinoceros tichorhinus.
22. Prasser. Die Grundlehren der mechanischen Wärmethorie.
23. Martini. Ueber Kraft und Bewegung.
24. Prasser. Ueber Filzbildungen in Wasserleitungsröhren zu Hammerstein bei Sonnborn.
25. Prof. Dr. Fuhlrott. Fund von Versteinerungen in den Sandgruben bei der Lüntenbeck.
26. Peill. Bericht über eine Reise durch Italien.
27. Prasser. Ueber eine auf der Cheobs-Pyramide bei Kairo von Siemens beobachtete elektrische Erscheinung.
28. Martini. Ueber die Wirkung der Sonnenstrahlen auf den Thermometerstand.
29. Prof. Dr. Fuhlrott. Bilder aus dem Thierleben der arktischen Region. („Aus der Natur“).

1872

22 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: J. H. Reiffen.

Cassirer: H. Ellenberger.

1. Weymer. Ueber den Ursprung der britischen Schmetterlinge.
2. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die Construction von Blitzableitern.
3. " " " Ueber die Entstehung und geologische Bedeutung der Versteinerungen.
4. Boeddinghaus. Ueber das Alizarin.
5. Martini. Ueber das Wesen der Elektrizität.
6. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber neue fossile Funde im Neanderthal.
7. Ellenberger. Der Unterschied der astronomischen und bürgerlichen Zeit.
8. Prof. Dr. Fuhlrott. Referat, über eine grössere Arbeit von Dr. von Martens, betreffend die verschiedene Verwendung der Conchylien.
9. Limper. Ueber die Zugvögel.
10. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die geognostische Beschaffenheit der Gegend von Arnsberg und die Bruchhäusersteine.
11. " " " Ueber die beiden im letzten Frühjahre entdeckten vollständigen fossilen Menschen-skelette (bei Mentone und an der Vezère).
12. Olearius. Ueber die Entwicklung des chinesischen und japanesischen Seidenspinners.
13. Ellenberger. Merkwürdige Wirkung eines Blitzstrahls.
14. Prof. Dr. Fuhlrott. Verlesung einer Abhandlung von Ram-melsberg über die Meteoriten und ihre Beziehung zur Erde.
15. " " " Verlesung einer Abhandlung von Prof. Dr. Schaaffhausen: Ueber allgemeine Menschenbildung.
16. Weymer. Ueber schädliche Insekten.
17. Ellenberger. Ueber einen neuen in Frankreich patentirten Dampfentwickler.
18. Prof. Dr. Fuhlrott. Fund von Gehäusen der Gartenschnecke in einem Lösslager bei Neuwied.
19. " " " Ueber Schwemmsteine.
20. Martini. Ueber die heutige Telegraphie.
21. " Ueber die Bedeutung der Elektrizität.

22. Weymer. Die Raupen des Eichenseidenspinners in zweiter Generation.
23. Prof. Dr. Fuhlrott. Bericht über eine Herbstferienreise durch Westfalen.
24. „ „ „ Das Schicksal des Biela'schen Cometen, nach der „Volks-Zeitung.“
25. Schlupkoten. Ueber Petroleum.
26. Martini. Ueber Schlaf und Traum.

1873

20 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: J. H. Reiffen.

Cassirer: H. Ellenberger.

1. Martini. Ueber Thermoelektricität.
2. Ellenberger. Ueber Anthracen.
3. Martini. Bericht über eine Schrift von Dr. Heuse über entoptische Erscheinungen.
4. Peill. Ueber Gasprodukte, aus dem „Correspondenzblatt des niederrheinischen Vereins für Gesundheitspflege.“
5. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber einen an der Lippe aufgefundenen Mammuthstosszahn.
6. Weymer. Ein Beitrag zur Schmetterlingskunde.
7. Martini. Bericht über einen von Prof. Dr. Helmholtz am 17./3. im Casino zu Elberfeld gehaltenen Vortrag: „Ueber unser Planetensystem.“
8. Prof. Dr. Fuhlrott. Ein Besuch der Dechenhöhle.
9. „ „ „ Ueber die sogenannte sächsische Wackkohle aus den Braunkohlenlagern bei Weissenfels.
10. Martini. Ueber die vergeblichen Versuche, ein sogenanntes Perpetuum mobile zu construiren.
11. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber Wassernutzung durch Fischzucht, nach einer Abhandlung von Dr. Beta.
12. „ „ „ Ueber den Homo Neanderthalensis.
13. Ellenberger. Ueber die sogenannten rothen Berge in der Nähe des Schwelmer Brunnens.
14. Peill. Bleierze aus den Bergwerken bei Ems.
15. Martini. Ueber die Fundamentalkräfte der Natur.

16. Boeddinghaus. Die Bedeutung der Stückfärbereien im Wupperthal.
17. Rector Köttgen (aus Schwelm, als Gast). Ueber die sogen. rothen Berge in der Nähe des Schwelmer Brunnens.
18. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die Funde fossiler Thierknochen bei Saarn, bei Mülheim an der Ruhr.
19. Weymer. Ueber eine Collekction südamerikanischer Schmetterlinge.
20. Boeddinghaus. Nekrolog über von Liebig, nach Pettenkofer.
21. " " Ueber die Selbstentzündung des Grummet.
22. Prof. Dr. Fuhlrott. Verlesung eines Briefes des früheren Vereinsmitgliedes Dr. Bracht aus Texas, behandelnd die physischen Verhältnisse von Texas.
23. Ellenberger. Bericht über seinen Besuch der Wiener Ausstellung.
24. Peill. Ueber die Entenmuschel (*Anodonta anatina laevis*).
25. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die vulkanische Eifel.
26. " " " Ein Besuch des zoologischen Gartens in Köln.
27. " " " Beobachtungen über das Erdbeben vom 8. October 1873 in Elberfeld.
28. Dr. Hoffmann. Die chemische Gewichtsanalyse.

1874

22 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: J. H. Reiffen, (später A. Olearius).

Cassirer: H. Ellenberger.

1. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die Entwicklung des Erdkörpers.
2. " " " Eine Reise nach Island, (aus dem Bericht der Senkenbergischen naturforschenden Gesellschaft pro 1872—73.
3. Dr. Hoffmann. Ueber die Entstehung der Winde und speciell der Bora.
4. Limper. Die in historischer Zeit ausgestorbenen Vögel.
5. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber Asphalt.
6. " " " Der Aetna (aus Giebel's Zeitschrift).
7. " " " Ueber die Atschinnuss.

8. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber die zoologischen Ergebnisse der 2. Nordpolexpedition, (Aus der „Natur“).
9. „ „ „ Ueber Auffindung eines Exempl. der europäischen Sumpf-Schildkröte bei Crefeld.
10. „ „ „ Ueber einen bei Bremen beobachteten Fischregen (aus dem letzten Jahres-Bericht des naturwissenschaftlichen Vereins in Bremen).
11. „ „ „ Ueber die Preisselbeere.
12. „ „ „ Ueber Blitzröhren, (aus dem letzten Jahres-Bericht des naturwissenschaftlichen Vereins in Bremen).
13. „ „ „ Ein Vortrag von Prof. Dr. Hochstetter über die Fortschritte der Geologie aus der „Wiener neuen Presse.“
14. Dr. Kayser. Ueber Culturgräser.
15. Weymer. Ueber einen Zwitter von *Nemeophila russula*.
16. Martini. Ueber Galvanismus.
17. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber den Arkansasstein.
18. Peill. Ueber einige aus den Bergwerken bei Ems herstammende Mineralien.
19. Weymer. Bericht über die Schmetterlingsausbeute bei einer Exkursion in die untere Moselgegend.
20. Hilverkus. Ueber das Sonnensystem.
21. Weymer. Ueber einige afrikanische Schmetterlinge vom Camerongebirge.
22. „ Ueber das Vorkommen der *Sesia tenthrediniformis* bei Haan.
23. Martini. Ueber die Nutzbarmachung unscheinbarer Kräfte.
24. Prof. Dr. Fuhlrott. Bericht über eine Reise nach dem Laacher See.
25. „ „ „ Die Flora in der Gegend des Hauses Vorst, bei Leichlingen.
26. Limper. Ueber *Salamandra maculata*.
27. Prof. Dr. Fuhlrott. Die neuesten Funde im Neanderthal.
28. Martini. Ueber die Verminderung der Schwankungen an Seeschiffen.
29. Weymer. Referat über einen Aufsatz von Prof. Dr. Pagenstecher, betitelt: „Ueber den Ursprung einiger europäischer Schmetterlinge.“
30. „ Ueber *Anacardium occidentale*.

31. Weymer. Ueber *Cocytia Durvillii* aus Neu-Guinea.

1875

22 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof Dr. Fuhlrott.

Secretär: A. Olearius.

Cassirer: H. Ellenberger.

1. Hilverkus. Die Stetigkeit des Sonnensystems.
2. Peill. Die Gefährlichkeit des Kartoffelkäfers nach einer Abhandlung in der „Times.“
3. Martini. Ueber den Widerstand der Flüssigkeit gegen schwimmende Körper.
4. Hilverkus. Ueber den Mond.
5. Limper. Ueber Brieftauben.
6. Lüdecke. Ueber die Rose von Jericho (*Anastatica hierochuntica*).
7. Martini. Ueber Hydraulik.
8. Hilverkus. Ueber die Stärke des Schalles.
9. Muthmann. Ueber die *Victoria regia*.
10. Weymer. Ueber die Schmetterlingsspecies *Semioscopis anella*.
11. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber das Vorkommen von *Narcissus Pseudo-narcissus* zwischen Leichlingen und dem Haus Vorst.
12. „ „ „ Ueber Schlackenwolle.
13. Weymer. Ueber die amerikanische Schmetterlingsspecies *Melitaea Phaëton*.
14. Hilverkus. Ueber das Licht.
15. Prof. Dr. Fuhlrott. Erfolgreiche Verpflanzung des Stumpfs einer Linde im Ottenbruch.
16. „ „ „ Verlesung zweier Artikel über Kunstbutter aus der „Natur.“
17. Olearius. Auffallend zahlreiches Auftreten von *Limenitis Sybilla* und *Apatura Iris*.
18. „ Die Raupe von *Saturnia pyri*.
19. Sarres. Referat über E. von Hartmann's Philosophie des Unbewussten.
20. Schlupkoten. Referat über einen Aufsatz von Prof. Landois über die Musik der niederen Thiere.
21. Weymer. Beitrag zur Schmetterlingsfauna der hiesigen Gegend.
22. Olearius. Tonäusserung der Raupe von *Saturnia pyri*.

23. Ellenberger. Bericht über seine Reise nach Bremen, Hamburg, Kiel, Lübeck und Hannover.
24. Prof. Dr. Fuhlrott. Verlesung eines Artikels aus der „Natur“: Vom Blitz getroffen.
25. Hilverkus. Der Schöpfer der sichtbaren Welt ist der Regent der sittlichen.
26. Peill. Bericht über seine Reise nach der Schweiz und nach Baden-Baden.
27. Olearius. Der Kukul im Neste eines Gartenrothschwänzchens.
28. Prof. Dr. Fuhlrott. Vorlesung eines Artikels über Bienenzucht aus der „Natur.“
29. Weymer. Ueber das Vorkommen von *Hybocampa Milhauseri* bei Erkrath.
30. „ „ Erfolgreiche Züchtung der Raupe von *Pseudophia lunaris*.
31. Hilverkus. Das Meer und seine Bewegung.
32. Weymer. Ueber die Synonymie der beiden amerikanischen SpHINGEN: *Philampelus vitis* L. und *fasciatus* Sulzer.
33. Hilverkus. Ueber den Instinkt der Thiere.
34. Weymer. Bericht über eine Exkursion nach der unteren Mosel und die dabei gemachte entomologische Ausbeute.
35. Schlupkoten. Ueber den Kreislauf des Wassers in der Natur.
36. Ellenberger. Referat über das Werk von Mohn, die Grundzüge der Meteorologie.
37. Prof. Dr. Fuhlrott. Bericht über ein Gutachten des Herrn von Dechen betreffend eine Wasserleitung für Barmen.
38. „ „ „ Die Funde in der Martinshöhle bei Letmathe.
39. „ „ „ Referat über eine Abhandlung von Prof. Caspary betreffend die älteste Linde zu Neuenstadt am Kocher.
40. „ „ „ Eine Samojuden-Familie.
41. Hilverkus. Die Wärme der Luft.
42. „ „ Ueber Magnetismus und Elektrizität.
43. Schlupkoten. Bericht über seine Reise nach London.
44. Müser. Flora und Fauna von den Dünen von Zandvoort, zahlreiches Vorkommen von *Lacerta agilis* daselbst.

45. Prasser. Stürme und Sturmwarnungen unter Zugrundelegung einer Abhandlung von Prof. L. Sohncke.
46. Hilverkus. Elektromagnetismus und Induktionsströme.

1876

22 Sitzungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fuhlrott.

Secretär: A. Olearius.

Cassirer: H. Ellenberger.

1. Schlupkoten. Reise nach London (Schluss).
2. Prof. Dr. Fuhlrott. Geognosie und Geologie der Eifel.
3. Hilverkus. Ueber die Laplace'sche Theorie.
4. Martini. Der Spirometer.
5. Geilenkeuser. Ueber die Todtengräber (Necrophori).
6. Weymer. Ueber die Schmetterlingspecies *Brenthis Bellona*.
7. Martini. Ueber Nutzbarmachung verschiedener Naturkräfte.
8. Weymer. Ueber den aussergewöhnlichen Schmetterlingsreichtum des Jahres 1875.
9. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber den Braunkohlenfund bei Vohwinkel.
10. " " " Auffindung von *Petromyzon Planeri* in der Düssel bei Hahnenfurth.
11. Dr. Simons. Ueber einige Reptilien aus der Umgegend von Jerusalem.
12. Muthmann. Die Kanal- und Deichbauten in Holland.
13. Dr. Simons. Ueber *Lacerta viridis* und Parasiten derselben.
14. Muthmann. Der Zuidersee und die Projecte zu seiner Trockenlegung.
15. Martini. Ueber die Ursachen der Dampfkessel-Explosionen.
16. Weymer. Ueber fossile Schmetterlinge.
17. Dr. Simons. Ueber *Lacerta agilis*.
18. Hilverkus. Gestalt, Dichtigkeit und Masse der Himmelskörper.
19. Prof. Dr. Fuhlrott. Bei Leichlingen gefundene muthmassliche Steinwaffe.
20. Dr. Simons. Ueber *Pseudopus Pallasii*.
21. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber ein an der Ostsee gefundenes Haifisch-Skelet.
22. Dr. Simons. Ueber *Chamaeleo vulgaris* und *Stellio vulgaris*.
23. " " Ueber die Mauereidechse.

24. Prof. Dr. Fuhlrott. Vorkommen der Belladonna in der Lüntenberg. Ueber einige Pflanzen aus den Vogesen.
25. „ „ „ Ueber den Gletschergarten bei Luzern.
26. Dr. Simons. Ueber Hemidactylus verruculatus.
27. Martini. Geschichte der Dampfmaschine.
28. Weymer. Schmetterlinge der Eifel.
29. Hilverkus. Ueber den Tod vom naturwissenschaftlichen und biblischen Standpunkt.
30. Martini. Ueber die Möglichkeit der Luftschiffahrt.
31. Prof. Dr. Fuhlrott. Vorkommen der „Veilchenflechte“ auf Glimmerschiefer.
32. Weymer. Bericht über die Naturforscher-Versammlung in Hamburg.
33. Hilverkus. Ueber den Unterschied von Thier und Pflanze auf niederster Entwicklungsstufe.
34. Prof. Dr. Fuhlrott. Ueber von Reiffen beschriebene Funde von Münzen und Steinwaffen, bei Witzhelden.
35. Dr. Simons. Ueber eine Missbildung bei einer Mauereidechse.
36. Peill. Beschreibung einer Reise nach den oberitalienischen Seen.
37. Hilverkus. Ueber einzelne Abschnitte der Hartmann'schen Philosophie des Unbewussten.

Den Bericht über das Jahr 1877 geben wir im wesentlichen in derselben Form, in welcher derselbe in dem hiesigen „Täglichen Anzeiger“ zur Veröffentlichung gebracht wurde.

„In der letzten Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins erstattete der Schriftführer den üblichen Jahresbericht über die Vereinsthätigkeit im Jahre 1877, welchen wir in Folgendem auszugsweise wiedergeben.

Der Verein ist in 23 ordentlichen Sitzungen (Nr. 668—690) versammelt gewesen; die Sitzungen, welche durch das bereitwillige und dankenswerthe Entgegenkommen der Gesellschaft „Erholung“ in deren Räumen abgehalten wurden, fanden zunächst des Mittwochs in den Nachmittagsstunden von 3—5 Uhr statt, wurden indess später auch auf die Abendstunden von 7—9 Uhr verlegt. In der ersten Sitzung wurde der frühere Vorstand wiedergewählt. Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Fuhlrott dankte im Namen des Vor-

standes für diese Wahl; es sollte jedoch jene Sitzung vom 24. Januar 1877 die letzte sein, in welcher er präsidiren konnte. Ein chronisches mit zunehmender Schwäche verbundenes schweres Leiden machte ihm fortan sein ihm so lieb gewordenes Wirken in unserem Vereine unmöglich, wie er denn auch seine anderweitige amtliche Thätigkeit bald einzustellen gezwungen war. Nachdem er in den Sommermonaten in Honnef am Rhein vergebens Linderung gesucht, starb er am 17. October tief betrauert, besonders auch von den Mitgliedern unseres Vereins, welche ihm ein ehrenvolles Andenken für alle Zeiten bewahren werden. Seine Verdienste um unseren Verein, welchen er vor 31 Jahren begründete und welchen er seitdem als Vorsitzender stets geleitet hat, sowie seine hohe wissenschaftliche Begabung und rastlose Thätigkeit zur Förderung der Naturwissenschaften werden uns stets unvergesslich bleiben.

Zu den wissenschaftlichen Verhandlungen des Vereins, welche in der Folge von Herrn Apotheker H. Lüdecke in dankenswerthester Weise geleitet wurden, übergehend, haben wir zunächst der wiederholten Vorträge Erwähnung zu thun, welche Herr Dr. Simons den Mitgliedern auf Grund seiner Beobachtungen geboten; es betreffen dieselben den Koloradokäfer und dessen Larven, *Lacerta viridis* und *muralis*, Tonäusserung des *Pseudopus Pallasii*, das Leben des Hardun (*Stellio vulgaris*), eine pathologische Neubildung am Kopfe eines Triton *taeniatus*. Ferner wurden verschiedene, theils bei Elberfeld gefundene (glatte Natter und Ringelnatter), theils sonst in den Rheinlanden gefangene Schlangen (*Aeskulapschlange*) vorgezeigt. — In einem längeren Vortrage referirte Herr Lüdecke seine Reiseerinnerungen aus Siebenbürgen und berichtete insbesondere über die berühmte Eishöhle bei Kerczesczora; ein weiterer Vortrag desselben Mitgliedes behandelte die Wirkungen des Chloroforms auf die Pflanzen. — Herr Muthmann sprach über den Hippopotamus im zoologischen Garten von Amsterdam, ferner über die schöne Demonstration der Blutcirculation im Schwanz der Froschlarve. — Herr Schlupkoten besprach unter Vorzeigung der betreffenden Stücke den Fund eines Fragments von einem fossilen Zahn, sowie einen Muschelabdruck in Eisenstein. — Herr Dr. Schmeckeber erfreute in einer Sitzung die Anwesenden unter Vorlage höchst instruktiver Präparate durch einen Vortrag über Krokodil- und Schildkröteneier, über den Seeigel und verschiedene tropischen Gegenden entstammende Skorpione. — Herr Ellenberger legte eine Anzahl Erbsen vor, welche den vollständig entwickelten Käfer *Bruchus pisi* enthielten. — Einen weiteren Beleg für die Thatsache, dass weibliche

Exemplare von Schmetterlingen die männlichen Stücke gleicher Art auf weite Entfernungen anziehen, war Herr Olearius auf Grund eigener Beobachtungen auch für die Klasse der Spinner zu liefern in der Lage.

Unter den ausführlichen Vorträgen erwähnen wir ferner zwei Arbeiten des Herrn Hilverkus, deren eine den Druck der Atmosphäre auf den menschlichen und thierischen Körper zum Gegenstande hat, während der andere die Bedeutung der europäischen Gradmessung behandelt. — Ueber das Gramme'sche Licht wurden wir durch zwei interessante Vorträge der Herren Fr. Martini und Walbrecht jr. belehrt. Herr Martini nahm in einigen Sitzungen Veranlassung, verschiedene durch William Finn in Elberfeld vorgezeigte elektromagnetische Apparate, sowie die Gravitation und die Kräfte, denen die Himmelskörper ihre Bewegung verdanken, zu besprechen. — Zu erwähnen sind noch an dieser Stelle ein fesselnder Vortrag des Herrn Dr. Wendt über das Telephon, sowie eine ausführliche Mittheilung des Herrn G. Peill über die Nessel als Gespinnstpflanze und ihre Zukunft für die Industrie.

Es reihten sich hieran die Reiseberichte verschiedener Mitglieder, zunächst ein Bericht des Herrn G. Peill über einen längeren Aufenthalt in Marienbad, sowie ferner ein Vortrag des Herrn Weymer über eine Tour nach der hohen Venn und die bei dieser Gelegenheit gewonnene reiche entomologische Ausbeute. Aus dem Gebiet der kürzeren Mittheilungen erwähnen wir die Belehrungen des Herrn Ellenberger über die Höhenlagen verschiedener Punkte in Elberfeld, über das Hartglas, sowie ferner des Herrn Lüdecke über Salicylsäure, Vaseline, Cochenille und die Entdeckung eines neuen Elementes, das Neptunium, sowie über die Bildung von steinigen Konkrementen im thierischen Körper. Herr Weymer machte uns wiederholt mit seltenen exotischen Schmetterlingen bekannt.

Zu belehrenden Discussionen führten häufige Referate aus Zeitschriften und haben sich namentlich in dieser Beziehung die Herren Gessert, Hilverkus, Lüdecke, Schlupkoten, Dr. Simons und Weymer verdient gemacht. Die meisten Vorträge und Mittheilungen waren, soweit thunlich, von Demonstrationen begleitet.“

Wir lassen nunmehr noch zwei Nekrologe über Herrn Prof. Dr. Fuhlrott folgen, dessen wohlgelungenes Bildniss¹⁾ sich Eingangs

¹⁾ Diese Photographien sind ein Geschenk unseres Vereinsmitglieds Herrn Photographen R. Schlegel, wofür wir demselben unsern herzlichsten Dank auch hier abstaten.

unseres Berichts findet und mit dessen letzter Arbeit wir unsere wissenschaftlichen Beilagen eröffnen. Der erste Nekrolog ist dem „Correspondenz-Blatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte“, Aprilheft 1878, Nr. 4 entnommen und mit der gütigen Erlaubniss des Herrn Verfassers hier abgedruckt. Der zweite, von unserm Verein autorisirt, erschien seiner Zeit im hiesigen „Täglichen Anzeiger.“ Sie lauten wie folgt:

Dr. Carl Fuhlrott.

Nekrolog.

Am 17. October 1877 starb in Elberfeld ein Naturforscher, dessen Name mit einem der berühmtesten prähistorischen Funde, dem der Neanderthaler Menschenreste, so nahe verbunden ist, dass ihm an dieser Stelle gewiss ein ehrender Nachruf gebührt. Fuhlrott war am 1. Januar 1804 in Leinefelde, Kreis Worbis, Reg.-Bez. Erfurt geboren, besuchte später das Gymnasium in Heiligenstadt und bezog 1825 die Universität Bonn, um katholische Theologie zu studiren. Nach einem Jahre aber wandte er sich aus Neigung der Mathematik und den Naturwissenschaften zu, deren Studium er an der rheinischen Hochschule vollendete. Nachdem er sein Probejahr an dem Gymnasium in Heiligenstadt abgehalten, kam er 1830 als Lehrer an die Realschule nach Elberfeld, wo er 47 Jahre lang bis zu seinem Tode seinem Berufe mit ungewöhnlichem Eifer oblag. Im Jahre 1835 hatte er sich das Doctordiplom an der Universität Tübingen erworben, 1843 wurde er zum Oberlehrer, 1862 zum Professor ernannt. Er war von seinen Mitbürgern hochgeachtet wegen seiner Rechtschaffenheit und edlen Gesinnung und innig verehrt von seinen zahlreichen Schülern. Lange hatte er sich trotz des anstrengenden Berufes eine grosse Rüstigkeit und Geistesfrische bewahrt, aber seit einem Jahre empfand er selbst eine Abnahme seiner Kräfte, so dass er seine Amtsentlassung nachsuchte. Dass es dem durch seine Lehrgabe wie durch seine ausgebreiteten Kenntnisse hervorragenden Manne nicht glückte, die Directorstelle an der Realschule zu erlangen, wiewohl er sie einmal bei eingetretener Vacanz zwei Jahre lang auf das Beste verwaltete, heklagten oft seine Freunde. Dieselbe würde ihm weniger aufreibende Arbeit auferlegt und mehr Musse zu wissenschaftlichen Arbeiten gelassen haben. Er gründete einen naturwissenschaftlichen Verein in Elberfeld, dessen beständiger Vorsitzender er war und der seiner Aufgabe rühmlich nachstrebte, die Naturerzeugnisse des engeren Heimathlandes zu erforschen und zu sammeln. Eine ganze Reihe kleiner

Schriften Fuhlrott's, man zählt deren 25, geben Kunde von seinem Eifer für die Erforschung interessanter Naturerscheinungen des Rheinlandes. Er schrieb über Pflanzensysteme, über die Vogelfauna des Wupperthales, über die geognostische Constitution der Umgebung des Laacher Sees, über das Felsenmeer im Odenwald, über die vulkanischen Erscheinungen in der Eifel, über das Wisperthal und den Wisperwind und Grundzüge der Quellenkunde. Von der Flora und Fauna seines Wohngebietes wurde er immer mehr auf die geologische Structur des Landes geführt und widmete den zahlreichen Höhlen des tertiären Kalkgebirges seine Aufmerksamkeit. Da wurde im August 1856 beim Steinbrechen in der kleinen Feldhofshöhle des Neanderthales zwischen Elberfeld und Düsseldorf der viel besprochene Fund von Menschenresten gemacht. Die anatomische Deutung derselben überliess er gern den Fachmännern und richtete seine Untersuchung nur auf die Umstände ihrer Auffindung, sowie ihrer ursprünglichen Einführung in die Höhle. Zuerst sprach Fuhlrott über diesen Fund in der Versammlung des naturhistorischen Vereins zu Bonn am 2. Juni 1857 und bezeichnete diese Menschenknochen als fossil, vgl. Verh. des naturhist. Vereins 1857 Correspzbl. S. 50; dann gab er in den Verhandlungen desselben Vereins 1859, S. 131 eine ausführlichere Darstellung desselben unter der Aufschrift: Menschliche Ueberreste aus einer Felsengrotte des Neanderthales, in der er sich auf meine Beschreibung und Deutung der Knochen bezog, die 1858 in Müller's Archiv erschienen war. Sechs Jahre später stellte er seine Ansichten noch einmal in einer besonderen Schrift: Der fossile Mensch aus dem Neanderthal und sein Verhältniss zum Alter des Menschengeschlechtes, Duisburg 1865, zusammen. Auch seine letzten Arbeiten waren der Höhlenforschung gewidmet, es ist die Schrift: Die Höhlen und Grotten in Rheinland-Westfalen, Iserlohn 1869, und sein Führer zur Dechenhöhle, Iserlohn 1874. Seine Ansichten über den Neanderthaler Fund verdienen eine genauere Darlegung. In seiner Mittheilung vom Jahre 1859 liess er die Fossilität der Knochen, die er zu Anfang behauptet hatte, auf sich beruhen und nahm auch die von Mayer zuerst beachteten Dendriten als Beweise derselben zurück; doch bemerkte er, dass, wenn unter gleichen Umständen thierische Knochen gefunden worden seien, Niemand an deren fossilem Alter zweifeln würde. Auch wies er auf die 1½ Stunde vom Fundort, bei Dornap in demselben Lehm gefundenen Mammuthreste hin. Er liess den Lehm und die Gebeine gleichzeitig durch die nach dem Thal gerichtete Mündung in die Höhle gelangen und

gab nach den Aussagen der Finder, die er freilich erst 1858 sammelte, eine Darstellung der Lagerung der Knochen, aus der er selbst den wahrscheinlichen Schluss zog, dass ein vollständiges Skelett in der Höhle vorhanden war. In seiner Schrift vom Jahre 1865 gibt er einen vom ersten abweichenden Fundbericht und ändert seine früheren Aussprüche in mancher Beziehung. Jetzt erklärt er mit Bestimmtheit die Knochen für fossil und bekennt, dass er 1859 nur mit Befangenheit sich ausgesprochen habe. Aber diese Befangenheit fehlt ihm auch jetzt nicht. Sobald man diese Knochen für fossil erklärt, fällt ihre niedere Bildung als Stütze der Ansicht von einer allmählich fortschreitenden Veredlung der menschlichen Form schwer ins Gewicht. Fuhlrott sagt aber, er sei nicht gesonnen, sich zum Anhänger der Ansicht von der Abstammung des Menschen vom Affen zu erklären und zum Vertheidiger derselben aufzuwerfen. Man darf vermuthen, dass er in der Umgebung, in der er lebte, keinen Anstoss wegen Nichtachtung der überlieferten Schöpfungslehre erregen wollte. Er liess es sich aber angelegen sein, die Fossilität des Fundes als ganz zweifellos festzustellen. Da die fossilen Höhlenthiere sich gewöhnlich nur in einzelnen Knochenstücken und nicht in ganzen Skeletten finden, so war er nun beflissen, auch für die Neanderthaler Reste es wahrscheinlich zu machen, dass nicht ein ganzes Skelett, sondern nur einzelne Knochen in der Höhle gelegen hätten, welche durch dieselbe Fluth, die über die Schichtenköpfe des Kalkgebirges ging und ein oft 12' mächtiges Lehmlager absetzte, von oben eingeschwemmt worden seien. Er behauptet, dass die Grotte vom Thal aus unzugänglich gewesen sei; er nennt die Ansicht, dass ein Mensch in derselben gelebt habe und gestorben sei, ein müssiges Phantom, ja eine Unmöglichkeit! Da Lyell nur die Möglichkeit des fossilen Alters der Knochen einräumt, aber es für unzweifelhaft hält, dass ein ganzes menschliches Skelett in der Höhle gelegen habe, sieht sich Fuhlrott veranlasst, zu bemerken, dass Lyell's Besichtigung der Fundstelle im Jahre 1864 nur flüchtig gewesen sei und bei schlechtem Wetter stattgefunden habe. Da Fuhlrott sich nicht für berechtigt hielt, aus der Bildung dieser Reste auf ihr Alter zu schliessen und er das Urtheil der Sachverständigen darüber widersprechend fand, so suchte er wenigstens jeden geologischen Einwand gegen die Fossilität des Fundes zu entkräften und liess sich in diesem Eifer verleiten, wohl beglaubigte Thatsachen zu beseitigen, welche die Fossilität gar nicht in Frage stellen. Hatte er selbst doch nach dem ersten Berichte der Arbeiter, der doch als der zuver-

lässigste zu betrachten sein wird, angegeben, dass man beim Abräumen des Höhlenbodens 2' tief unter hartem Lehm in horizontaler Lage erst die Oberarmknochen und Bruchstücke der Rippen, dann Beckentheile und beide Oberschenkelknochen gefunden habe, während der Schädel schon früher in die Tiefe gerollt war. Diese Umstände beweisen, dass ein ganzes Skelett in der Höhle lag, und widerlegen auf das Bestimmteste die Annahme, dass die Knochen einzeln in dieselbe eingeschwemmt worden seien. Auch ist nicht der mindeste Grund vorhanden, die Zugänglichkeit der Höhle von aussen in Abrede zu stellen. War die Mündung jetzt nur 2' hoch, so war sie, ehe der Lehm den Todten 2' hoch bedeckte, 4' hoch. Fuhlrott fürchtet den äusseren Zugang zur Höhle nur deshalb, weil dieser es gestattet haben könnte, dass in später Zeit Jemand in der Höhle gewohnt habe oder darin begraben worden sei. Die Knochen selbst sprechen gegen diese Annahme. Gewiss aber ist der Neanderthaler Mann durch den Eingang in die Höhle gekommen und dort gestorben oder bestattet worden. Fuhlrott hält die Knochen für eingeschwemmt, was wahrscheinlicher von oben durch einen Spalt als durch die Mündung vom Thale aus geschehen sei, und Lyell hat in diesem Sinne eine Zeichnung der Höhle mit breitem, nach oben ausgehendem Spalt gegeben. Diese Zeichnung ist falsch, Niemand hat einen solchen Spalt gesehen; als ich den Fundort besichtigte, war nur noch ein enger Riss im Felsen bemerkbar, der von der Höhle aufwärts ging. In dem Umstande, dass diese Höhle keine Thierknochen enthielt, wie es doch gewöhnlich der Fall ist, liegt ein Beweis für die Annahme, dass durch den nach oben ausgehenden engen Spalt das Wasser wohl feinen Lehm, aber keine Knochen einschwemmen konnte, und noch viel weniger einen ganzen Körper.

Lassen sich aber auch gegen manche Behauptungen Fuhlrott's in Betreff des berühmten Fundes wichtige Einwendungen machen, so bleibt ihm doch das Verdienst, denselben sogleich in seiner ganzen Bedeutung erkannt und, nachdem ihm derselbe von Herrn W. Pieper zu Hochdahl übergeben war, für die Wissenschaft treu gehütet und uneigennützig jedem Forscher zugänglich gemacht zu haben. Wenn er ihn auch gleich zu Anfang, auf unzureichende Gründe gestützt, für fossil erklärt hat, so hat er mit dieser Deutung doch Recht behalten, und er hat zur Unterstützung dieser Ansicht stets neue Beobachtungen gesammelt und in diesem Sinne verworthen. Es war dies insbesondere der Fall, als 1865 in der Teufelskammer, einer Grotte des Neanderthales, die 25' über dem Düsseldorf und kaum 130 Schritte von der kleinen Feldhofshöhle

entfernt und auf derselben Seite des Thales gelegen ist, in demselben Lehm, wie früher am Dornap und bei Wülfrath, fossile Reste von *Rhinoceros*, *Ursus spelaeus* und *Hyaena spelaea* gefunden wurden. Ich selbst habe diese Knochen bestimmt und konnte ihre äussere und mikroskopische Uebereinstimmung mit den Neanderthaler Menschenresten feststellen. Wiewohl Fuhlrott in seinem Leben sich oft dahin ausgesprochen hatte, dass der Neanderthaler Fund an der rheinischen Hochschule seine bleibende Stätte finden müsse, so hatte er doch darüber keine Bestimmung getroffen. Nach seinem Tode wurde derselbe auf meinen Vorschlag und durch meine Vermittlung für das rheinische Provinzialmuseum in Bonn erworben für denselben Preis, den Huxley in London für das Kensington-Museum darauf geboten hatte. Die Familie ehrte damit den Willen des Verstorbenen.

Bonn, am 20. Februar 1878.

H. Schaaffhausen.

Professor Dr. Fuhlrott.

Ein Nachruf.

Der hiesige naturwissenschaftliche Verein erachtet es, gegenüber den zahlreichen Freunden und Verehrern seines Begründers, des am 17. d. heimgegangenen Professors Dr. Carl Fuhlrott, als Ehrenpflicht, auch an dieser Stelle der hervorragenden Verdienste zu gedenken, welche derselbe sich als Vorsitzender in einem Zeitraum von mehr als 31 Jahren um den Verein erworben, zugleich aber auch Mittheilung zu machen von seinen Bestrebungen zur Förderung der Naturwissenschaft überhaupt.

Unter dem 30. März 1846 erliess Dr. Fuhlrott, thatkräftig und freudig unterstützt von seinem Freunde und Collegen, dem auch in weiteren Kreisen als Entomologe bekannten Oberlehrer Cornelius, einen Aufruf zur Gründung eines Vereins, dessen Hauptaufgabe in der Erforschung des naturhistorischen Materials unserer Gegend bestehen sollte. Bald war eine Zahl von 21 Theilnehmern gewonnen, und schon am 9. April desselben Jahres wurde die erste Versammlung gehalten. — Wenn in den regelmässig alle 14 Tage stattfindenden Sitzungen vorzugsweise die Erscheinungen auf den Gebieten der Mineralogie, der Botanik und der Zoologie Gegenstand der Belehrung und Anregung bildeten, so streiften die Arbeiten doch auch häufig auf die Gebiete der Chemie, Physik und Meteorologie

hinüber; namentlich wurden die Temperaturverhältnisse und der atmosphärische Niederschlag fortgesetzten Beobachtungen unterzogen. Unter der ausdauernden Mithilfe bewährter Kräfte auf dem naturhistorischen Gebiete wurde eine Mineralien- und Petrefakten-sammlung sowie ein Herbarium, zunächst aus den Vorkommnissen der hiesigen Gegend, angelegt und die Gesamtzahl der auf dem Vereinsgebiete beobachteten Species der Wirbelthiere zusammengestellt. Durch Beiträge von Mitgliedern erwarb der Verein eine werthvolle Insektensammlung und durch Ankauf eine der vollständigsten Vögelsammlungen unserer Fauna. Nach und nach wurde unser Cabinet auch durch eine grössere Anzahl Spirituspräparate, worunter manche abnorme Naturerscheinungen, sowie durch physikalische Apparate bereichert.

In dem weiteren Verlaufe stellte der Verein auf Anregung seines Vorsitzenden sich die Aufgabe der Erforschung der physischen Konstitution des Wupperthals. Bei den geognostischen Untersuchungen, welche zur Lösung dieser Aufgabe führen sollten, war Professor Fuhlrott mit besonderer Vorliebe thätig. Um den Verein intensiv zu kräftigen und den qualitativen Werth seiner Leistungen zu erhöhen, veranlasste er die Mitglieder, Vorträge über weitergehende Disziplinen, als menschliche Anatomie und Physiologie zu halten und die auf Reisen gemachte naturwissenschaftliche Ausbeute dem Vereine zu Gute kommen zu lassen. Es wurde ein naturwissenschaftlicher Lesekreis gegründet und damit der Grund gelegt zu einer Vereinsbibliothek, welche gegenwärtig annähernd 200 Werke zählt.

Blicken wir auf die Arbeiten, durch welche Professor Fuhlrott nicht nur für den von ihm so hochgeschätzten Verein, sondern für die Naturwissenschaft überhaupt so anregend und fördernd gewirkt, so müssen wir uns an dieser Stelle versagen, ausführlich zu referiren, und heben nur einige der bedeutendsten hervor, was wohl um so eher geschehen darf, als die meisten dieser Arbeiten in unseren Jahresberichten oder in naturwissenschaftlichen Zeitschriften enthalten sind. Sie umfassen u. A.: Geognostische Konstitution der Umgebung des Laacher Sees. Vorweltliche Säugethiere. Das Felsenmeer im Odenwalde. Ueber Petrefakten. Die vulkanischen Erscheinungen in der Eifel. Das Wisperthal und der Wisperwind. Grundzüge der Quellenkunde. — Als besondere Broschüren von Fuhlrott's Hand erschienen: „Der fossile Mensch aus dem Neanderthale und sein Verhältniss zum Alter des Menschengeschlechts.“ Duisburg 1865. Verlag von W. Falk und Volmer. „Die Höhlen und Grotten in Rheinland-Westfalen.“ Iserlohn 1869. Verlag von

J. Bädeker. „Führer zur Dechenhöhle.“ Iserlohn 1874. Verlag von J. Bädeker. — Die Schrift über den fossilen Menschen gehört zu den ersten bestimmten Versuchen des Nachweises für das damals noch sehr fragliche diluviale Alter der Menschheit und rief im In- und Auslande das grösste Aufsehen hervor. Auf Grund der angeführten Schriften wurde der Verfasser von mehreren gelehrten Gesellschaften zu deren korrespondirendem Mitgliede ernannt.

Zum Schlusse unseres kurzen Referats sei noch erwähnt, dass Professor Fuhlrott dem Vereine seit seiner Begründung ununterbrochen vorgestanden und äusserst selten in den Sitzungen fehlte. Freund geselliger Unterhaltung, war er besonders heiter bei den von Zeit zu Zeit unternommenen Exkursionen und veranstalteten Festlichkeiten. Bis in sein hohes Alter bewahrte er sich eine seltene geistige Frische und Rüstigkeit; in seinem Gange wie in allen seinen Bewegungen zeigte er, nachdem er schon die Siebzig überschritten hatte, noch die Leichtigkeit und Gewandtheit des Jünglings. Obwohl seit fast einem Jahre seine Körperkräfte allmählich abnahmen, liess sein thätiger Geist ihn doch nicht ruhen. Er war noch bis zur letzten Zeit eifrig damit beschäftigt, die Vereinsarbeiten zu einem grösseren Berichte zusammenzustellen; aber diese Arbeit konnte er nicht mehr vollenden.

Durch seine wissenschaftliche Begabung wie durch seine ganze Persönlichkeit hat der Entschlafene sich bei allen ehemaligen und jetzigen Mitgliedern der Vereins ein dankbares und ehrenvolles Andenken gesichert.





Prof. Fehrerst.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins in Elbersfeld](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bericht über den naturwissenschaftlichen Verein in Elberfeld V-XXXVI](#)